

Protokoll des 10. Bundesparteitags von DEMOKRATIE IN BEWEGUNG am 30.09. und 01.10.2023 in Fulda

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Die Bundesvorsitzende Sabine Onayli begrüßt um 11 Uhr die Teilnehmer*innen (9, davon 8 stimmberechtigt) des Bundesparteitages (BPT) und diejenigen, die online über Zoom zugeschaltet sind.

Inklusive der Stimmrechtsübertragungen gibt es 20 wahlberechtigte Stimmen. Für alle Abstimmungen ab 14 Uhr kam per Stimmrechtsübertragung eine weitere wahlberechtigte Stimme hinzu.

TOP 2 Formalia

Die Bundesvorsitzende lässt über den Personenvorschlag für die Besetzung der Versammlungsleitung abstimmen, der einstimmig angenommen wird, und übergibt die weitere Leitung des BPT an die Versammlungsleitung.

Versammlungsleitung:

Guido Drehsen

Bestätigung der Tagesordnung:

Die versandte und im Antragsgrün enthaltene [Tagesordnung](#) wird einstimmig bestätigt.

Die Versammlungsleitung lässt die weiteren notwendigen Gremien bestimmen, für die sich Personen aus der Versammlung beworben haben. Gewählt werden:

Protokollführung:

Andreas Bergen

Wahlkommission/Zählkommission:

Julia Altmeyer, Helga Ott, Sigrid Ott, Verena Meister

Bestätigung der Antragsfristen:

Die vorgeschlagenen Fristen für Anträge (15.09.2023) und Änderungsanträge (27.09.2023) werden einstimmig bestätigt.

TOP 3 Initiativen offiziell bestätigen

Es lagen keine Initiativen vor. Das Parteiprogramm bleibt unverändert.

TOP 4 Bestätigung der Auflösung von Landesverbänden

Es lagen keine Auflösungen von Landesverbänden vor.

TOP 5 Anträge zur Änderung von Satzung und Ordnungen

S3 080 Finanzordnung

Name: Erläuterung des Antrages im Antragsgrün.

Gegen-Rede: -

Pro-Rede: -

Abstimmungsergebnis:

Ja: 20

Nein: -

Enthaltung: -

Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Top 6 Sonstige Anträge

Es lagen keine sonstigen Anträge vor.

TOP 7 Tätigkeitsbericht Bundesvorstand

Bundvorsitzender Guido Drehse:

Rechenschaftsbericht (s. Anhang 1)

Bundesschatzmeister Andreas Bergen:

Finanzbericht (s. Anhang 2)

TOP 8 Bericht der Kassenprüfer*innen

Der Revisionsbericht empfiehlt die Entlastung des Vorstands (s. Anhang 3).

TOP 9 Entlastung des Bundesvorstands

Abstimmungsergebnis:

Ja: 15

Nein: -

Enthaltung: 5

Der Bundesvorstand ist entlastet.

TOP 10 Austausch zur Zukunft von DiB

- Idee Sigrid Ott:
Neumitgliedern ein Starter-Paket (Flyer, Aufkleber, sonstiges Material) zur Verfügung stellen. Auch digitale Versionen davon zukommen lassen.
- Stefan Fischer bittet um differenzierte Darstellung der IT-Kosten:
Guido Drehsen und Andreas Bergen geben hierzu detailliert Auskunft.

Mittagspause 13 - 14 Uhr

- Andreas Bergen regt für den TOP 15 Verschiedenes die Erarbeitung diverser Szenarien für die Zeit ab April 2024 an (wenn geklärt ist, ob wir an der Europawahl teilnehmen können).
- Die Teilnahme an der Europawahl wird überwiegend als Chance für eine Generierung von Spendengeldern und der Motivation vorhandener Mitglieder eingeschätzt (s. TOP 14).

TOP 11 Neuwahl des Bundesvorstands

Die Wahlkommission (Julia Altmeyer, Helga Ott, Sigrid Ott, Verena Meister) übernimmt die Wahlleitung. Als Wahlleiterin wählt das Gremium Sigrid Ott.

Kandidat*innen **Vorsitzende des Bundesvorstands:**

Sabine Onayli, Guido Drehsen, Tobias René Keisers

Alle Kandidat*innen stellen sich kurz vor und beantworten Fragen.

Stimmen: Ja / Nein / Enthaltung

Sabine Onayli = 20 / 1 / - gewählt als Mitglied im Bundesvorsitz

Guido Drehsen = 20 / - / 1 gewählt als Mitglied im Bundesvorsitz

Tobias René Keisers = 1 / 15 / 5

Sowohl Sabine Onayli als auch Guido Drehsen bedanken sich für das ausgesprochene Vertrauen. Der BPT wünscht beiden viel Erfolg für ihre Amtszeit.

.....

Kandidat*innen **Bundesschatzmeister*in:**

Andreas Bergen

Es wurden 21 gültige Stimmzettel gezählt.

Stimmen: Ja / Nein / Enthaltung

Andreas Bergen = 21 / - / - gewählt als Bundesschatzmeister

Andreas Bergen bedankt sich für das ausgesprochene Vertrauen. Der BPT wünscht viel Erfolg für seine Amtszeit.

.....

Kandidat*innen **weitere Mitglieder des Bundesvorstands** (Beisitz):

Dagmar Donauer (F), Holger Pleus, Julia Altmeyer (F), Paula Gottmann (V, F), Stefan Fischer

(V), Tobias René Keisers (V)

F = Frauenquote, V = Vielfaltsquote

Der quotierte Bundesvorstand laut Satzung ist erreicht, wenn von den zu besetzenden Beisitz-Positionen mindestens zwei durch eine Vielfaltsperson und drei durch Frauen besetzt werden. Kombinationen sind hier möglich.

Julia Altmeyer scheidet wegen ihrer Kandidatur nun aus der Wahlkommission aus.

Es wurden 17 gültige und 4 ungültige Wahlzettel gezählt.

Stimmen:	Ja / Nein / Enthaltung	
Dagmar Donauer	= 14 / 1 / 2	gewählt als Mitglied im Bundesvorstand
Holger Pleus	= 12 / 2 / 3	gewählt, aber widerspricht seiner Wahl
Julia Altmeyer	= 10 / 2 / 5	gewählt als Mitglied im Bundesvorstand
Paula Gottmann	= 15 / 1 / 1	gewählt als Mitglied im Bundesvorstand
Stefan Fischer	= 10 / - / 7	rückt nach als Mitglied im Bundesvorstand
Tobias René Keisers	= 2 / 10 / 5	

Alle gewählten Personen bedanken sich für das ausgesprochene Vertrauen. Der BPT wünscht allen Beisitzer*innen viel Erfolg für ihre Amtszeit.

TOP 12 Neuwahl des Bundesschiedsgerichts

Kandidat*innen **Bundesschiedsgericht:**

Julia Lilian Meyder, Michael Heydrich, René Gerlitz,

Mangels ausreichend Kandidatinnen wird für diese Wahl die Aussetzung der Frauenquote beantragt und von den anwesenden stimmberechtigten Frauen bestätigt.

Es wurden 21 gültige Stimmzettel gezählt.

Stimmen:	Ja / Nein / Enthaltung	
Julia Lilian Meyder	= 21 / - / -	gewählt als Mitglied des Bundesschiedsgerichts
Michael Heydrich	= 17 / - / 4	gewählt als Mitglied des Bundesschiedsgerichts
René Gerlitz	= 18 / - / 3	gewählt als Mitglied des Bundesschiedsgerichts

René Gerlitz bedankt sich im Namen des Gremiums für das ausgesprochene Vertrauen. Der BPT wünscht allen viel Erfolg für ihre Amtszeit.

TOP 13 Neuwahl der Kassenprüfer*innen

Kandidat*innen **Kassenprüfer*innen:**

Gerald Ehrlich, Helga Ott

Helga Ott scheidet wegen ihrer Kandidatur nun aus der Wahlkommission aus.

Es wurden 21 gültige Stimmzettel gezählt.

Stimmen:	Ja / Nein / Enthaltung
Gerald Ehrlich	= 20 / - / 1
Helga Ott	= 20 / - / 1

Der BPT wünscht den Gewählten viel Erfolg für ihre Amtszeit.

Die Versammlungsleitung stellt den Verfahrens Antrag, die Versammlung bis zum 01.10.2023 um 10 Uhr zu unterbrechen. Dem Antrag wurde einstimmig stattgegeben. Unterbrechung des Bundesparteitages um 17:48 Uhr.

Sonntag, 01.10.2023

Fortsetzung des Parteitages um 10 Uhr.

TOP 14 Austausch und Diskussion zur Europawahl

Von den 32 Kandidat*innen sind noch 29 vorhanden. Drei haben aus persönlichen Gründen ihre Kandidatur zurückgezogen. Die Kandidierenden verteilen sich auf 8 Bundesländer.

Was bringt uns eine Teilnahme an der Europawahl?

- Wird überwiegend als Chance für eine Generierung von Spendengeldern gesehen
- Präsenz in der Öffentlichkeit
- Aufnahme in den Wahl-O-Mat
- Motivation vorhandener Mitglieder und Bewegter*innen
- Über das Sammeln können neue Mitglieder oder Bewegter*innen gewonnen werden

Welche Probleme sehen wir? Was muss als nächstes getan werden?

- Unsere finanziellen Mittel sind momentan beschränkt, d. h. große Wahlkampf-Aufwendungen können wir uns nicht leisten, es sei denn wir generieren entsprechende Spenden.
- Die Sammlung von Unterstützungsunterschriften läuft bisher eher schleppend. Aktueller Stand: 555 Unterschriften. Insbesondere von unseren Mitgliedern und Bewegter*innen liegen längst nicht alle Unterschriften vor. Bis 18. März müssen die Unterstützungs-unterschriften bei der Bundeswahlleiterin eingereicht werden. Aktuelle Zahlen sind stets in folgender [Datei](#) zu finden.
- Ein Europawahlprogramm liegt noch nicht vor. Mangels Mitarbeit bzw. Rücklauf aus den Reihen der Mitglieder wird das Öffentlichkeitsteam auf Basis des Bundestagswahlprogramms eine erste Fassung erstellen. An einem gesonderten parteiinternen Termin muss dies dann im Detail vorgestellt und diskutiert werden. Soweit das Programm nur Bestandteile unserer verabschiedeten Programmpunkte enthält, kann das Europawahlprogramm vom Bundesvorstand verabschiedet werden.
- Die vorgeschriebenen Unterlagen der Kandidierenden liegen noch nicht vollständig vor. Diese müssen ebenfalls bei der Bundeswahlleiterin eingereicht werden. Alle

Kandidierenden werden demnächst dazu aufgefordert und mit einem „Wahlpaket“ versorgt, das neben Unterstützungsunterschriftenformularen auch DiB Werbematerial enthält. Die Kandidierenden müssen enger eingebunden werden.

- Damit das Öffentlichkeitsteam auf aktuelle europabezogene Themen reagieren kann, benötigt es aus den Reihen der Mitglieder/Beweger*innen mehr Input von Leuten, die zu einzelnen Themen „Expertenwissen“ haben. Vorzugsweise über den Mattermost Kanal „[Redaktionelle Anfragen](#)“.
- Eine prozentuale Sperrklausel wird es in Deutschland für die Europawahl 2024 nicht geben. Gängigen Schätzungen zufolge würden 0,7 % (200 bis 250 Tsd. Stimmen) daher für einen Sitz im Parlament ausreichen.
- Auf den unterschiedlichen sozialen Plattformen (Facebook, Twitter, Mastodon, Instagram) wird zu wenig gegenseitig „geliked“, d. h. unsere eigenen Beiträge werden von Mitgliedern/Unterstützer*innen nicht durch Likes unterstützt. Eine kleine Anleitung dafür soll daher im nächsten Newsletter veröffentlicht werden. Leider haben wir bei DiB niemanden, der TikTok oder Snapchat bespielen kann.

TOP 15 Verschiedenes

- Mitgliederaufnahmeverfahren

Bisher muss eine Person, die Mitglied bei DiB werden will ein Aufnahmeformular ausfüllen, das Informationen zur Person und ihrer bisherigen politischen Erfahrungen abfragt. Anhand dieser Daten entscheidet der Bundesvorstand, ob die Person zu einem Video-Gespräch eingeladen wird. Im Anschluss entscheidet der Bundesvorstand anhand der Rückkopplung aus diesem Gespräch über die Aufnahme der Person.

Es wurde diskutiert, dieses Verfahren zu ändern oder ganz einzustellen. Die Mehrheitsmeinung tendierte dahin, das Aufnahmegespräch zu streichen und nur den Fragebogen zu belassen. Neben dem elektronischen Aufnahmeformular wäre auch ein Papierformular wünschenswert. Der Bundesvorstand greift das Thema in einer seiner nächsten Sitzungen auf.

- Szenarien für die Zukunft von DiB

Es wurden diverse Szenarien für die Zukunft von DiB andiskutiert.

Einigkeit herrscht darüber, dass in 6 bis 9 Monaten, in Abhängigkeit vom Verlauf des Europawahlkampfes, Entscheidungen über die Zukunft von DiB getroffen werden müssen. Um den Gremien der Partei (Bundesvorstand, Bundesparteitag, Landesverbände) hier Entscheidungsgrundlagen zu liefern, Konsequenzen ihres Handelns aufzuzeigen und rechtliche Rahmenbedingungen zu ermitteln, plant der Bundesvorstand eine Arbeitsgruppe ins Leben zu rufen, die verschiedene Handlungsszenarien erarbeitet.

TOP 16 Verabschiedung

Die Bundesvorsitzende Sabine Onayli dankt allen in Fulda und online im Zoom-Raum für die konstruktive Mitarbeit am Bundesparteitag. Der Versammlungsleiter schließt die Versammlung und wünscht eine gute Heimreise.

Ende des Bundesparteitages um 15:16 Uhr

Bundesvorstand: Sabine Onayli

Protokoll: Andreas Bergen

Versammlungsleitung: Guido Drehsen